

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 13. 3. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

533. Artikel zu den Zeitereignissen

## **Der Sieg Sorats und die Kulturauf-erstehung der Menschheit (74)**

(Ich schließe an Artikel 532 an.)

Mit fast jeder Nachrichtensendung steigert sich das Ausmaß der „dritten Atombombe auf Japan“<sup>2</sup> – ein Ende ist noch nicht abzusehen<sup>3</sup>:



(Text Bild rechts: Ein Sprecher des Unternehmens sagte hingegen, die Reaktoren seien stabil. Es bestünden keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, hieß es.<sup>4</sup>)

Rund 600.000 Menschen sind auf der Flucht.<sup>5</sup>

*Die Atom-Katastrophe im japanischen Fukushima könnte nach Ansicht des Strahlenbiologen und -mediziners Prof. Edmund Lengfelder noch schlimmere Folgen als die von Tschernobyl haben. Der Wissenschaftler vom Otto-Hug-Strahleninstitut in München sagte, dass die*

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> Vgl. Artikel 528

<sup>3</sup> [http://nachrichten.t-online.de/nachrichten-aktuelles-aus-deutschland-europa-und-der-welt-bei-t-online-de/id\\_12358564/index](http://nachrichten.t-online.de/nachrichten-aktuelles-aus-deutschland-europa-und-der-welt-bei-t-online-de/id_12358564/index)

<sup>4</sup> [http://nachrichten.t-online.de/akw-fukushima-kernschmelze-in-zweitem-reaktor/id\\_44953490/index](http://nachrichten.t-online.de/akw-fukushima-kernschmelze-in-zweitem-reaktor/id_44953490/index)

<sup>5</sup> ZDF-Nachrichten vom 13. 3. 2011 (19:00)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 332 (S. 2/3)

Situation in Japan dramatischer sei als von der Regierung dargestellt. Auch bei deutschen Atomkraftwerken liege "einiges im Argen"<sup>7</sup>.



(Der Unglücksmeiler *Fukushima I*: Die Blöcke 1 und 3 (Stand: 13. 3.) sind mutmaßlich dabei, durchzuschmelzen. Im nahe gelegenen Meiler *Fukushima II* droht möglicherweise einem Block das gleiche Schicksal<sup>8</sup>.) (Es ist mir nicht klar, warum die Masten einmal weis sind – auf anderen Bildern (s.u.) aber rot-weis)

Es ist schon eine Form von Gewissenlosigkeit, die Bevölkerung über das Ausmaß der nuklearen Katastrophe in Japan zu belügen (s.o.<sup>9</sup>).

Die Lüge (Falschinformationen) gehört immer zu einem okkulten Verbrechen und zum okkulten „Handwerkszeug“ der Logen-, „Brüder“.

Auch in Japan ist davon auszugehen, dass die Regierung und die *Fukushima*-Betreiber nur das sagen, was sie von ihren Logen-Oberen befohlen bekommen.

Unter nachfolgendem Bild (links) steht: Die Beschädigung am AKW wurde von einem Erdbeben mit einem Tsunami als Folge ausgelöst. Am Freitagmorgen hat ein Erdbeben der Stärke 9,0 die japanische Ostküste erschüttert. Ein vier Meter hoher Tsunami trifft nur eine halbe Stunde später aufs Land.<sup>10</sup>



<sup>7</sup> [http://nachrichten.t-online.de/physiker-fukushima-schlimmer-als-tschernobyl/id\\_44957552/index](http://nachrichten.t-online.de/physiker-fukushima-schlimmer-als-tschernobyl/id_44957552/index)

<sup>8</sup> [http://nachrichten.t-online.de/atomkatastrophe-in-japan-in-drittem-atomkraftwerk-droht-der-gau-id\\_44953490/index](http://nachrichten.t-online.de/atomkatastrophe-in-japan-in-drittem-atomkraftwerk-droht-der-gau/id_44953490/index)

<sup>9</sup> Siehe auch Artikel 532 (S. 2)

<sup>10</sup> [http://nachrichten.t-online.de/akw-fukushima-kernschmelze-in-zweitem-reaktor/id\\_44953490/index](http://nachrichten.t-online.de/akw-fukushima-kernschmelze-in-zweitem-reaktor/id_44953490/index)

Nun gibt es aber kein einziges Bild vom AKW<sup>11</sup> *Fukushima*, das einen Riss, eine Zerstörung oder eine Überschwemmung aufzeigt. Hier z.B. die (offiziellen) Bilder vom 11. 3. 2011, also nach dem Erdbeben und Tsunami und vor der Explosion in einem Reaktorgebäude<sup>12</sup>:



(Hier sind die Masten rot-weiß, vgl. oben. Möglicherweise sind dies ältere Aufnahmen)

... Stunden nach dem Beben lässt der Premierminister den Atomalarm ausrufen – nach einem Brand in einem Turbinengebäude des Atomkraftwerkes *Onagawa*<sup>13</sup> (vgl.o.). Eine Vorsichtsmaßnahme, wie es heißt, radioaktive Lecks seien bislang nicht festgestellt worden<sup>14</sup>.



Am 13. 3. 2011 dann<sup>15</sup>:... Die ganze Welt schaut auf dieses Atomkraftwerk und in Japan wächst die Angst vor der nuklearen Katastrophe. Ein weiterer Reaktor droht zu überhitzen, die Regierung schließt eine Kernschmelze nicht aus und – so der Regierungssprecher: „Es hat sich wahrscheinlich Wasserstoff gebildet im oberen Bereich des Reaktor Nummer 3, so wie es auch bei Reaktor Nummer 1 der Fall war. Es könnte sich deshalb auch in dem anderen Reaktor eine Explosion ereignen.“ (Siehe Bild unten links)

<sup>11</sup> Atomkraftwerk

<sup>12</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25294.html>

<sup>13</sup> Gezeigt werden zu dem Text Bilder von *Fukushima*.

<sup>14</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25294.html>

<sup>15</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25340.html>



(Hier ist der Masten weis, vgl. oben. Man sieht das am 12. 3. 2011 durch eine Explosion beschädigte Reaktorgebäude)

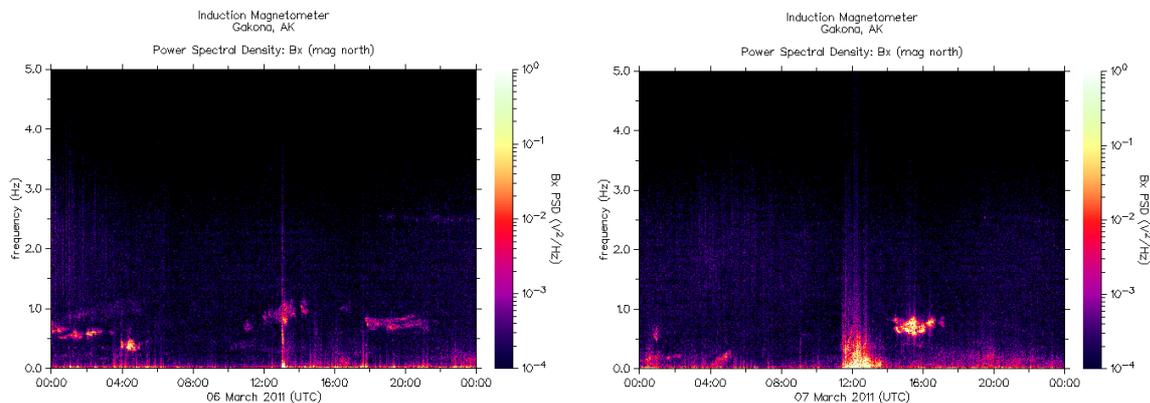


(Der zerstörte Reaktorblock 1 in Fukushima<sup>16</sup>)

Offensichtlich handelt es sich in Japan seit dem 11. 3. 2011 um eine neue Dimension von okkulten Verbrechen:

- ge-HAARP-tes<sup>17</sup> „Erdbeben“ (s.u.) mit anschließendem Tsunami
- Sabotage an verschiedenen Reaktorblöcken, die zur Kernschmelze (Super-GAU) führen

Die Universität von Tokio besitzt ein Magnetometer-Anzeigerät, das die HAARP-Aktivität vor dem 11. 3. 2011 nachweist<sup>18</sup>:

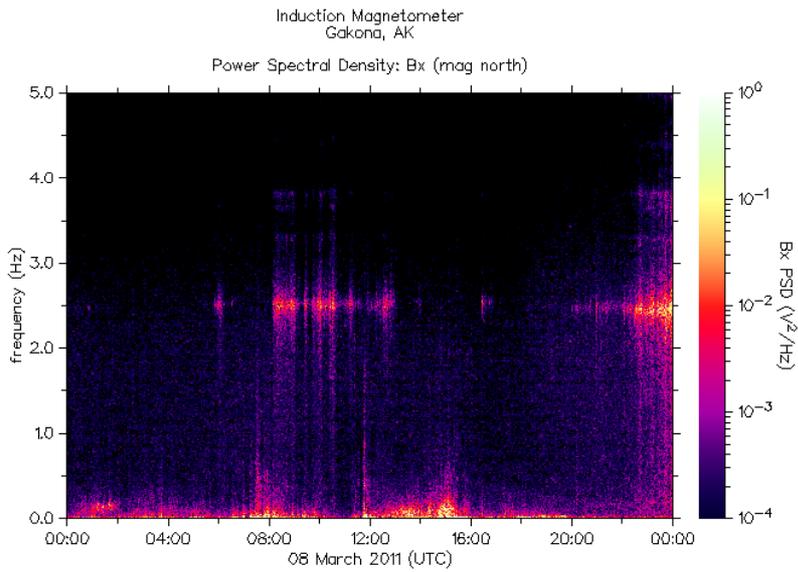


(HAARP- Magnetometer-Anzeige vom 6. und 7. 3. 2011, Universität Tokio)

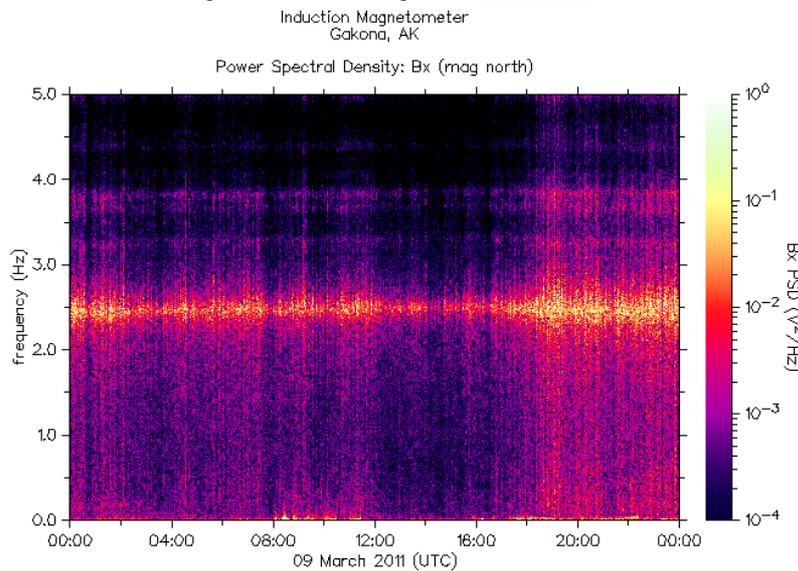
<sup>16</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2011/03/13/erdbeben-japan-ticker/supergau-atomkraftwerk-kernschmelze-tsunami-tote-verletzte.html>

<sup>17</sup> Siehe Artikel 93 (S. 1-4)

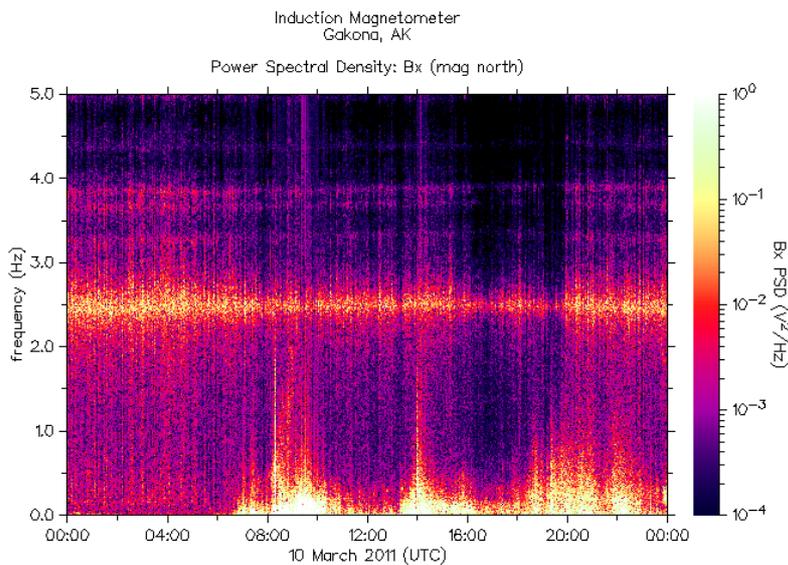
<sup>18</sup> <http://maestro.haarp.alaska.edu/cgi-bin/scmag/disp-scmag.cgi?date=20110306&Bx=on>



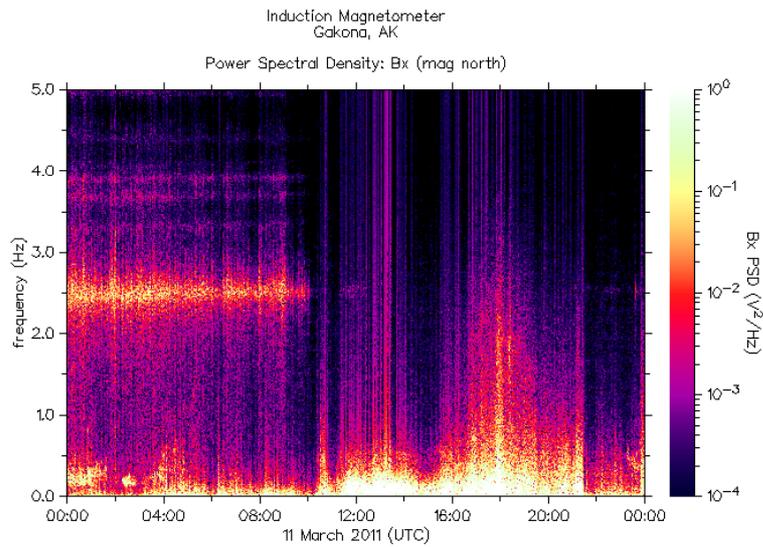
(HAARP-Magnetometer-Anzeige vom 8. 3. 2011, Universität Tokio)



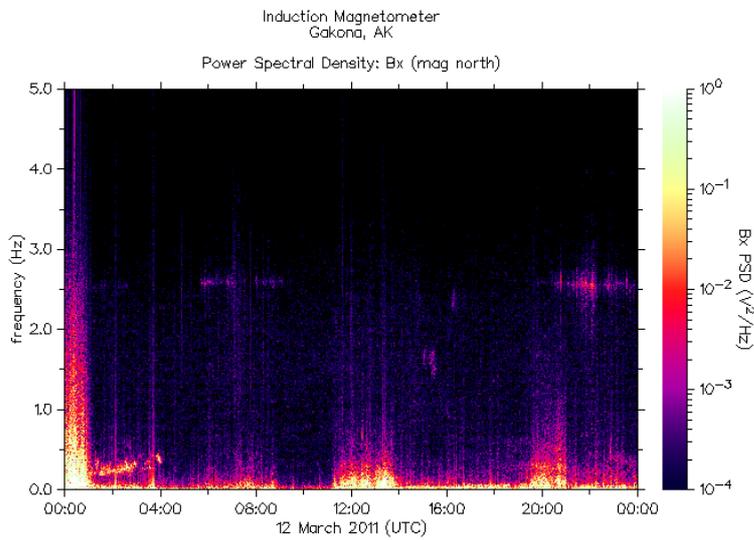
(HAARP-Magnetometer-Anzeige vom 9. 3. 2011, Universität Tokio. Man achte auf die HAARP-Aktivität)



(HAARP-Magnetometer-Anzeige vom 10. 3. 2011, Universität Tokio. Man achte auf die HAARP-Aktivität)



(HAARP-Magnetometer-Anzeige vom 11. 3. 2011, Universität Tokio. Man achte auf das Zurückfahren der HAARP-Aktivität gegen 10:00)



(HAARP-Magnetometer-Anzeige vom 12. 3. 2011, Universität Tokio. Zurückgefahrne HAARP-Aktivität, vgl. 7. und 8. 3. 2011)

Fortsetzung folgt.